

Bodenverbesserung durch Rüttelstopfsäulen (RSV), teilweise vermörtelt



Ersatzneubau der Freybrücke in 13595 Berlin



Baustellendaten:

Bauherr: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung X- Tiefbau
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Auftraggeber: Arge Freybrücke
Baubüro Mahnkopfweg 4
13595 Berlin
Glass Ing.Bau Leipzig & MATTHÄI

Planung u. Gutachter:
Wasser-u. Schifffahrtsverwaltung
des Bundes Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung

Leistung:
362 RSV Punkte
2451,1 lfm

Ausführungszeit:
12.07.13 bis 20.08.13
mit einer Geräte Umsetzung zur
anderen Seite der Havel.

AUFGABE:

Bodenverbesserung mittels Rüttelstopfverdichtung (RSV), teilweise vermörtelt, nach Zulassung, zur Erhöhung der Tragfähigkeit zweier Brückenfundamente der Ersatzbrücke über die untere Havel in Berlin Spandau an der Heerstrasse.

BAUGRUND:

"Ab OKG bis ca. in 4,20 m liegen Bauschuttreste, danach folgen als gewachsene Schichten bis zur Aufschlusstief von 10 m unter Gelände Fein- und Mittelsande, schichtenweise auch mit schluffigen, grobsandigen und kiesigen Anteilen. Die sandige Auffüllung ist locker bis sehr locker gelagert "

AUSFÜHRUNG:

Herstellen von 362 Rüttelstopfsäulen mit einer Teufe von ca. bis zu 13,00 m und einen Durchmesser von ca. 0,80 m für eine tragfähige Bodenplatte für zwei Brückenfundamente. Die durchschnittliche Teufe lag bei 6,80 m. Als Material für die Rüttelstopfpunkte wurde 8/32 Kies (Splitt) verwendet. Es wurden im Außenbereich der Fundament vermörtelte Rüttelstopfsäulen hergestellt, Material: Fertigbeton C8/12.